



# Frischer Fisch am alten Hafen

# PLAYA BLANCA



Seit Anfang dieses Jahres kann man endlich wieder direkt im alten Hafen von Playa Blanca frischen Fisch aus den Händen der Fischer des Ortes erwerben. Damit bekommt Playa Blanca das, was eine richtige Hafenstadt am Meer ausmacht: den Geruch und den Geschmack von tagesfrischem Fisch.

Acht Jahre dauerte der bürokratische Kampf der Fischereivereinerung von Playa Blanca bis schließlich alle Formalitäten erfüllt waren. Und seitdem kümmert sich Geschäftsführer Rafael Camejo darum, dass die Kunden nicht nur Fische aus dem Umkreis der Insel frisch erwerben können, sondern darüber hinaus auch Meeresfrüchte und Fischspezialitäten aus allen Fanggebieten Europas. „Wir bieten hier in der Pescaderia das an, was uns die Fischer des Ortes am Tag bringen. Also alle Inselklassiker wie Vieja, Cherne, Bocinegro, Moräne oder Mero. Da wir jedoch auch viele Kunden haben, die an anderen Produkten interessiert sind, bieten wir zusätzlich auch frischeste Meeresfrüchte, lebende Krustentiere und eher nordische Fische wie Lachs oder Forellen an.“

Der Präsident der Fischereivereinerung, Domingo Luis Umpiérrez, zeigt sich überaus erfreut und stolz auf die tollen Ergebnisse, welche die Pescaderia schon nach kürzester Zeit vorweisen kann. Fast immer herrscht geschäftiges Treiben in dem kleinen Laden. Die beiden charmanten Verkäuferinnen Mari Sol und Arminda beraten und betreuen die Kunden und sorgen für eine freundliche und familiäre Atmosphäre.

„Der direkte Fischverkauf ist für die Fischer des Ortes ein enormer Vorteil“ erklärt uns Domingo. „Neben dem reinen Verkauf haben wir hier nun auch einen „Punto de primera venta“. Dort werden die Fänge des Tages gewogen und aufgezeichnet und gleichzeitig ist garantiert, dass alle gesundheitsrechtlichen Vorschriften im Umgang mit dem Fisch eingehalten werden. Das bedeutet eine Qualitätskontrolle mit Vorteilen für alle. Von hier aus geht der Fisch dann direkt in unseren Laden oder an verschiedene Restaurants der Gemeinde.“

Der älteste Fischer Playa Blancas, Blas Francisco Martín González, freut sich darüber, dass die neuen Einrichtungen wieder für mehr Gemeinschaft unter den Fischern sorgen. „Mittlerweile sind es nur noch wenige Familien, die hier in Playa Blanca zumindest teilweise vom Fischfang leben. Früher war das anders. Ich bin jetzt 75 Jahre alt und habe nur noch ein kleines Boot mit dem ich zum Fischen raus fahre, wann immer ich Zeit und Lust habe“ erzählt Blas. „Leider sorgen die vielen Sportboote mit ihren Freizeitfischern dafür, dass es immer schwieriger wird, einträgliche Fänge zu machen. Es ist nicht einfach heutzutage, vom Fischfang zu leben. Hier am Laden der Fischereivereinerung treffen sich jetzt wieder die Fischer, tauschen sich über ihren Tag aus und vergleichen ihre Fänge. Das erinnert mich sehr an die alten Zeiten.“

Für Residenten und Besucher mit Kochmöglichkeit bietet die Pescaderia eine perfekte und günstige Gelegenheit, um die so köstlichen lokalen Fische zu probieren. Nach der Meinung von Rafael kennt man Lanzarote sowieso erst dann, wenn man einmal eine Vieja gegessen hat. Und wer sich mit Fisch nicht so gut auskennt, kann in der Pescaderia jede Frage stellen und sich bestens beraten lassen. Und wenn dann schließlich auf dem Teller ein köstliches Gericht aus frischem Fisch liegt wird deutlich, dass gar nicht so viel Zeit verstrichen ist, seitdem Playa Blanca lediglich ein kleines Fischerdorf war ■

